



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Aus den Rechnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

hunc actum requisiti [von der Abtissin zu diesem Akte berufen], so dan Herrn Brinzel, mei Amtmanni und mehreren Zeugen, dem Abtheilichen jägern Fritz Maybaum auff die Schultern gehent, die 4. Flinten retradirt [zurückgegeben], fort die 20 Rtlr 7. schilling mit 4 Louisd'ors und 6. pfennigstücken richtig gezahlt . . .“

Aus den Rechnungen.

Abteirechnungen.

1714/15. Ao 1714 d. 1. Januarii hat gnädige Fraw die abbeylliche haußhaltung angetreten . . .

1718/19. Item vom Willigesshagen giebt der Helle Conductor Jahrlig an die abbeyl — gelbt 5 Tlr.

Adam Hagemester von der steinkuhlen im sundern auf Martini fällig 7 Tlr

Von verkauften Holz auß dem Willigesshagen 1 Tlr 27 Gr

wegen der Kostfräulein von Niesen und von Ketteler je 6 schl Weizen, 2 Malt. 1 schl roegg. 2 Malt 4 schl Gersten und 4 schl Haber [Einnahme].

1719/20. in diesem Jahr ist an dem Neuen stahl undt an der abbeyl gibbel . . . verbawet 503 Tlr 21 Gr 1½ S.

Kapitelrechnungen.

1723/24. Nieheimb. 4 Pflichtige. An erster Stelle Bgstr. Seneca und Camerarius Casp. Dudenhausen. Im ganzen Roggen, Gerste, Haber je 12 schl.

1724 im Januario 3 Glocken umbhangen lassen 7 Tlr 2 B 4 S.

Arbeit an der Glocke oben St. Lamberti Capellen . .

1724/25. Für Music abzuschreiben — 1 Tlr.

1725/26. für Eichelen aufzufuchen 4 B 1 S.

Rottger Wetter ein Reliquien Kästgen zu machen 2 Tlr. — Das ist der kleine einfache Reliquienschein, der im Volksmunde in Neuenheerse „Liborikasten“ genannt wird.

Specificatio, waß wegen des Niehausischen und Blombergischen Lehns verohnkoffet; i. g. 80 Tlr 10 B 2 S.

1727/28. Dem Mahleren das Antipendium vorm hohen Altar zu mahlen — 12 Tlr.

. . . und die tragbahr zu dem kleinen Reliquien Kästgen anzustreichen . . .

H. P. P. strict. observantiae [Franziskaner] zu Paderborn Behueff erbarung des Krankenhauses — 10 Tlr.

für ein eisern Feur stüßchen — 4 B 1 S.

1729/30. Für 1 seil zur Primen Glocken 2 Tlr 14 B.

Denen Brandbeschädigten zu Gehrden Roggen 12 schl ft 6 Tlr.

Dem Fenstermachern 176 ruthen so durch den Hagel außgeschlagen, wieder einzusehen 2 Tlr 19 B 3 S.

Für gedruckte Music für hiesige Kirch — 2 Tlr 10 B 6 S.

1730/31. Zu erbarung einer Kirchen zum Stadtberg 14 B.

1731/32. Die Paderbornsche Bühne thut jährlich Rogg. 5 Mltr, Gersten 4 Mltr, Haber 20 Mltr, jedes Mltr Rogg. zu 6, Gersten zu 8 und Haber zu 12 schl.

In Causa ctra Stadt Drieburg in pto der Hude auff dem Willigesshagen, 4 Posten, etwa 2 Tlr.

1734/35. Gerichtskosten in 10 Prozessen 79 Tlr 8 B.

1737/38. Meister Augustin für die zwey Antipendien für das Kirchspiel und Sitaney altar — 10 Tlr 10 B 6 S.

Für das Messingweyrauchswaß 5 Tlr 10 B 6 S.

H. [Benefiziaten] Zimmerman das Capittels Archiv registriren zu helfen und Alte Briefe so fast ohnsehbahr in specie das alte auf bast geschriebenes altes Romisches Volumen [die Papyrus-Papsturkunde von 891] abzucopiiren — 12 Tlr.

1714. Denen brandenburgischen durchmarschirenden Völkern zum Vorspan gegeben ad 2. wagen, so nacher Odenhausen ins Corveische gefahren . . .

Streit mit Schwaney wegen des Hütens im Walde; der Richter von Schwaney hatte gepfändet; Bürgermeister und Rat wandten sich dagegen; es wurde ein Augenschein gehalten.

1715. Item vor zwey fuhren bey durch Marschirunge einiger Preußischen truppen deren bagage nacher Elßen zu bringen zahlt 10 Tlr 14 B.

Item bey übergehunge der Clusenbergeschen schnaet verzehret — 17 B 5 S.

1716. Unter den 7 eingebrachten Fürstl. Befehlen war einer wegen abschaffung der siegen. — Item vor die Supplic umb die Siegen hier zu permittiren [gestatten] ahn die Gde. fraw zu machen. — Item noch vor eine andere besser eingerichtete Supplic umb die Siegen zu permittiren ahn die Gde. fraw zu verfertigen . . .

1719. Zwey der gemeinheitsleuthe nacher Schwaney gewesen, undt die abgepfändete Rinder wieder hohlet, denenselben zahlt — 7 B.

1720. Denen sageschneidern so die schlindebäume hin undt wieder vorm Dorffe gesehet undt verfertiget haben . . 2 Tlr 10 B 6 S

von denen handdtweiseren vorm Dorffe zu repariren undt dieselbe anzustreichen . . .

1721. Beywohnergeld 12—13 Tlr; darunter „der Ziegeler — 14 B; der leyerendreher — 1 B 2 S“.

6 neue feuerleyteren . .

ahn vier schlachbäume ahn iden einen Hengessel undt zwei Krampen gemacht . .

die schnaedt zwischen Newen Heerse undt Rüdelshaimb in hölze und feldern besichtigt worden, verunkostet zusahmen — 16 B.

22. man schützen nacher Dringenberg gewesen die Diebe daselbst zu bewachen ieden zahlt 6 Gr ft 3 Tlr 14 B.

1723 vor die Kriegerfuhren deren durch Marschirten Preußischen Völkern, wozu 36 Pferde gebraucht . . 24 Tlr.

1725. Eine neue — die erste — Feuerspritze.

Die feursprützen dem H. Thumb Dechanten in lauter silber Münze zahlt mit 30 Tlr.

Diese 30 Tlr auß Kupfer Münze in silber Münze zu verwechseln aufgelßt zahlt — 15 B.

Vor accise diese feursprützen auß Paderborn zu bringen zahlt 5 B.

Diese sprütze von Paderborn anhero zu bringen zahlt 1 Tlr 2 B 4 S.

Vor harz und nigel so zum Rasten der feursprützen verbraucht worden zahlt 3 B 10 S.

Vor holz undt eisen arbeit so dar zu verwendet, undt waß darbey verunköstet zahlt 6 Tlr 7 B.

Vor drey Messen zur sicheren Intention nahmens der ganzen gemeinheit zu lesen zahlt — 14 B.

Das brodt vor die verbränte leuthe nacher Wünnenberg zu fahren zahlt fuhrlohn — 2 Tlr 10 B 6 S.

1727. vor eine Kupferen wroge Rannen zahlt — 14 B 7 S.

vor . . . baume zu dem stege auff der Drende . .

Vor 2. bundt strohe, so der mastschwein zu der hütten verbraucht hatt zahlt 8 S.

1729. baumöhl die feursprütze zu schmieren — 7 S.

1734. Kaiserliche Soldaten zogen durch; die bagage der hanoverischen soldaten ihns Landt Waldeck gefahren — 24 Tlr.

1734/35. Von Rülßen empfangen zur neuen toten bahren, so hißige gemeinheit hat machen lassen — 1 Tlr.

von schwaney empfangen wegen des proces im boendahl mit dem waßer so schwaney verlohren, hat dießer gemeinheit ihre angewendete Kosten wieder bezahlen müssen . . . empfangen 16 Tlr 17 B 6 S.

vor Brodt zu fahren den verbranten leuten nach Pidelshheim vor ein pferdt
zahlt 5 B 3 S.

„Viehrechnung de Anno 1735;“ aufgestellt zur Verteilung der Beiträge zu den
Hirtenlöhnen. 177 $\frac{1}{2}$ Rühe, 111 Rinder und 99 Ziegen. 126 Rindvieh- und Ziegen-
besitzer. 47 haben nur Rindvieh, 22 nur Ziegen, 55 Rindvieh und Ziegen.

5 haben 6 und mehr Stück Rindvieh (1×6 , 1×7 , $1 \times 7\frac{1}{2}$, 1×9 , 1×12),
4 haben 5 Stück, 13 4 Stück, 26 nur 1.

Von jedem Stück: Kuh 7 Gr 1 S, Rind 8 Gr, Ziege 9 Gr.

für zwey oxen zu füttern 10 Tlr

dem kuhirten — 24 Tlr

dem Rinderhirten 22 Tlr

dem Ziegenhirten 22 Tlr.

Die „schweine Rechnung“ weist nach 119 Schweinehalter; „ins volle lohn seyn
145 stück, jedes zu 3 Gr 6 S . .

ins mittele lohn 90 stück jedes zu 2 Gr 6 S . .

ins letztere 141 stück jedes 2 Gr.“

Hirtenlohn 30 Tlr 18 Gr 3 S.

1738. Vor eine Meße vor die Abtiffin Winkelhausen fehl. zahlt 5 B 3 S.

Tod und Grab.

Abtiffin von Winkelhausen starb am 5. März 1738. Amtmann Ledour
berichtet im ehemaligen abteilichen Hausbuch: „Mercurii [Mittwoch] 5. Martii
1738. Demnach die Hochwürdigst-Hochgebohrne Frau JOANNA MARIA
CATHARINA, dieses Hochadelich-Rayser-frey-weltlichen Stiffts Herse Abtiffin,
Gräfin von Winkelhausen, Erbfrau zu Dalhausen, Osthöven, Ratheim, Güstorf,
Kaldenberg p. Erb-Vögtin zu Urdingen, während dero in das fünff- und zwanz-
zigste jahr, nemlich vom jahr 1713. bis hierhin, ruhmwürdig geführten Regie-
rung, diesem hochadelichen Stift wohl und löblichen fürgestanden, dessen Gerech-
same und Vorrechten wider Männiglichen kräftigst und glücklich verthädiget und
aufrecht gehalten, die Abttheyl. Resident in einen guten und wohnbaren stand
hinterlassen, der kirchen ein schönes Altar, wie auch einige köstliche paramenta
geschenkt, mithin viel Gutes gewürkt, und besonders denen Armen und noth-
leidenden erwiesen, ist Hochdieselbe heut obbeschriebenen dato, Nachmittags umb
4. Uhr nach mit höchster gedult aufgestandenen hitzigen Brustfieber, mit allen
heil. Sacramenten wohl versehen, im 72.ten jahr ihres Alters sanft und selig
gestorben;

Worauf so fort die Frau Präbstin samt dem Hochwürdigem Capitul sich
auf die Abttheyl. Resident erhoben, durch den Amtman das Abttheyl. Archiv,
wie auch weyland Hochseel. Gnädiger Frauen Cabinet versiegelen, und sich dazu
die schlüsseln behandreichen lassen, wo dan zugleich Hochseel. Gnädigen Frauen
lehtern willens verordnungen in gegenwart Hochgemelten Capituls öffentlich zum
theil verlesen worden, umb so wohl die benente Executores, als auch die zu dero
seelen Heyl verordnete vermächtnissen zu wissen; Undern tages den 8ten dieses
habe ich Amtman die Gemeinheiten Alten Heerse und Istrup schriftlich durch
einen Expressen erinnert, gestalten daselbst in denen von hiesiger Stiffts-Kirchen
dependirenden Filial-Kirchen, wie von alters hero gewöhnlich, durch 6. Wochen
alltäglich von 10. bis 12. Uhr vormittags mit allen Glocken läuten zu lassen;

Den 8ten Martii habe ich Amtman durch eine Missive den tödlichen Hintritt
weyland Hochseel. Gnädiger Frauen dem Raht zu Brakel, wie auch, daß hochdero-